

# Naturpark Nordeifel e.V.

Der etwa 2.700 Quadratkilometer große Deutsch-Belgische Naturpark hat Flächenanteile in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Ostbelgien. Zusammen mit vielen starken Partnern in der Eifel hat sich der Naturpark Nordeifel zu einer bedeutenden Naturerlebnisregion in Deutschland entwickelt.

Bereits seit 2003, dem Europäischen Jahr für Menschen mit Behinderung, engagiert sich der Naturpark Nordeifel gemeinsam mit seinen regionalen Partnern für einen barrierefreien Tourismus. Heute zählt die Nordeifel mit ihrer vielfach ausgezeichneten Initiative „Eifel-Barrierefrei“ zu den Vorbildregionen, die sich für eine Teilhabe für alle am Natur- und Landschaftserlebnis aktiv einsetzen.

Im Rahmen von verschiedenen Förderprojekten wurden zahlreiche Maßnahmen im infrastrukturellen Bereich, der touristischen Serviceketten, zur Qualifizierung, zur Sensibilisierung, zur Kommunikation und zur Entwicklung touristischer Pauschalen umgesetzt. Ziel ist bis heute die gleichberechtigte Teilhabe von Senioren, Eltern mit Kinderwagen und Personen, die in Ihrer Beweglichkeit oder Wahrnehmung eingeschränkt sind, an der Schönheit und Vielfalt der Eifler Landschaft.

Eine zentrale Maßnahme war die Einrichtung der Online-Plattform [www.eifel-barrierefrei.de](http://www.eifel-barrierefrei.de), die nun in aktualisierter Form von der Eifel Tourismus fortgeführt wird.



Ab 1. September 2020 geht der Naturpark Nordeifel mit dem LEADER-geförderten Projekt „Eifel barrierefrei 2.0 in der Nationalparkerlebnisregion Eifel“ weiter voran und entwickelt gemeinsam mit Akteuren vor Ort buchbare Angebote auf Grundlage bestehender barrierefreier Naturerlebnisangebote und unter Berücksichtigung der touristischen Servicekette. Projektbestandteile sind dementsprechend eine umfassende Beratung und Qualifizierung von Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben, sowie Touristischen Informationspunkten, Ausflugszielen und Verkehrsdienstleistern zum Thema Barrierefreier Tourismus. Dabei kann eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard „Reisen für Alle“ anteilig unterstützt werden. Zur Vermarktung der Angebote und der Steigerung ihrer Bekanntheit trägt die Entwicklung von ansprechenden Öffentlichkeitsarbeitsmaterialien bei.